

**zu
Ihrem
Nutzen**



Kleine Abweichungen in Ausstattung und Bauart vorbehalten

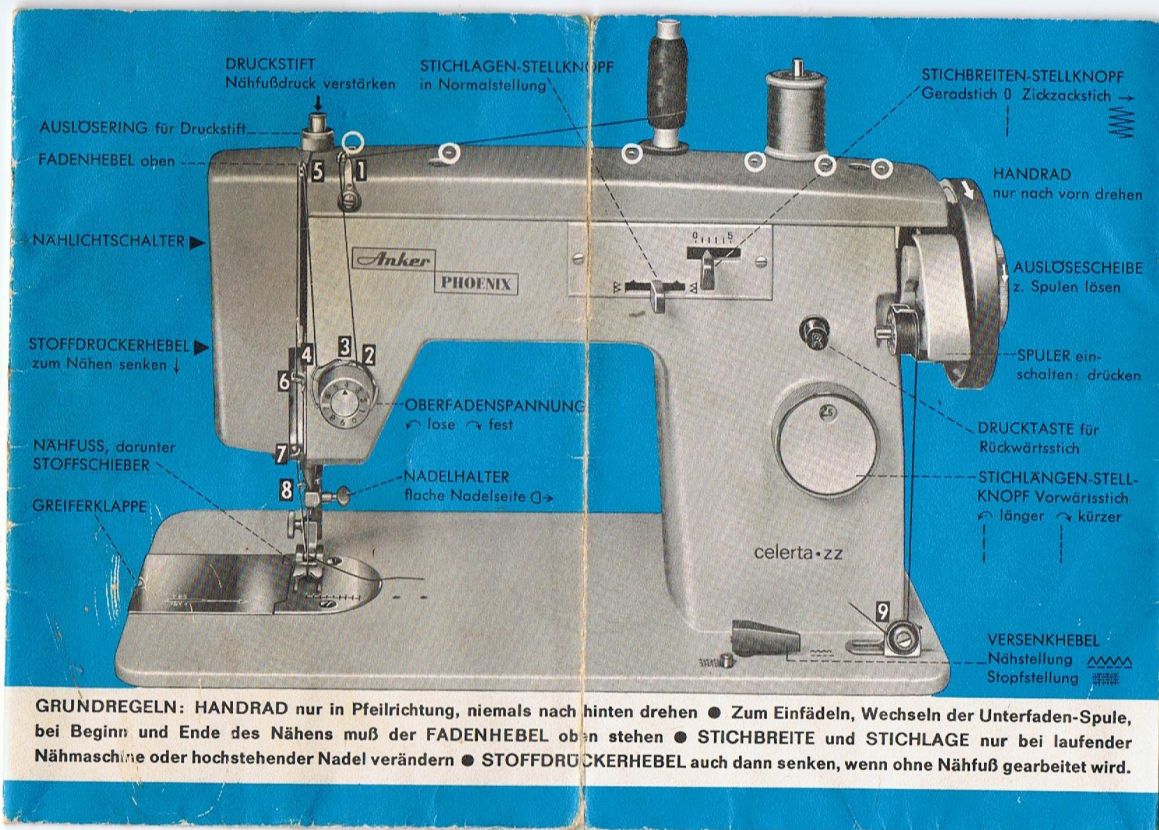
Ihr Fachhändler:

Fr. Gütling & Co
Darmstadt - Schuchardstr. 10

Anker
PHOENIX

celerta · zz

WG 18 — WP 13/10/64

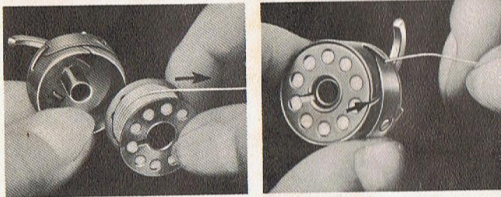


GRUNDREGELN: HANDRAD nur in Pfeilrichtung, niemals nach hinten drehen ● Zum Einfädeln, Wechseln der Unterfaden-Spule, bei Beginn und Ende des Nähens muß der FADENHEBEL oben stehen ● STICHBREITE und STICHLAGE nur bei laufender Nähmaschine oder hochstehender Nadel verändern ● STOFFDRÜCKERHEBEL auch dann senken, wenn ohne Nähfuß gearbeitet wird.

AUFSPULEN DES UNTERFADENS

HANDRAD festhalten und AUSLOSESCHEIBE in Pfeilrichtung losdrehen. Faden von der Garnrolle durch die Fadenführung 1 zwischen die Vorspannung 9 führen und mehrmals um die Spule wickeln. Spule so auf die Welle schieben, daß der Faden vorn liegt. Automatischen SPULER drücken und Nähmaschine in Gang setzen. Unterbrechung des Aufspulens: Klappe in der Spule nach oben drücken. Zum Nähen stets AUSLOSESCHEIBE wieder festdrehen.

EINFÄDELN DES UNTERFADENS



Spule in die Spulenkapsel legen, Fadenrichtung ↷. Faden durch den Schlitz unter der Spannungsfeder etwa 10 cm hervorziehen.

Bei elektrischem Antrieb Fußanlasser zu Beginn des Nähens **allmählich** nach unten drücken. Zu plötzliches Anfahren vermeiden. In den Nähpausen Fuß vom Fußanlasser nehmen. Bei Abwesenheit Stecker aus der Netzsteckdose ziehen.

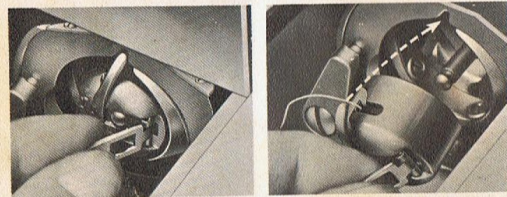
Vorbereitung zum Nähen

EINFÄDELN DES OBERFADENS

Von der Garnrolle in der angegebenen Reihenfolge **1 bis 8** und von **links nach rechts** durch das Nadelöhr.

Faden etwa 10 cm hindurchziehen.

WECHSELN DER UNTERFADEN-SPULE



FADENHEBEL muß oben stehen. GREIFERKLAPPE öffnen. Spulenkapsel-Klinke bis zum Anschlag anheben und Spulenkapsel herausziehen. Klinke loslassen und Unterfaden-Spule in die Hand fallen lassen.

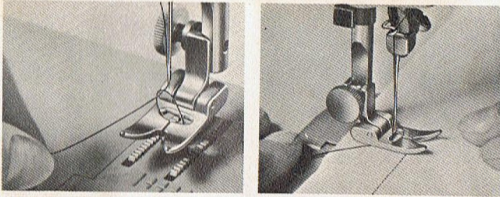
Aufspulen und Einfädeln des Unterfadens siehe rechte Seite.

Spulenkapsel mit eingefädeltm Unterfaden bei angehobener Klinke auf den Greiferstift schieben. Klinke loslassen und Spulenkapsel andrücken.

(Das Hochheben der Klinke verhindert das Herausfallen der Spule).

Das Nähen

Nach jedem Spulenwechsel muß der Unterfaden nach oben geholt werden.



Oberfaden mit der linken Hand lose nach vorn halten, HANDRAD einmal drehen, bis FADENHEBEL wieder oben steht. Oberfaden leicht anziehen, Unterfadenschlinge herausziehen und beide Fäden schräg nach hinten unter den Nähfuß legen.



Stoff unter den Nähfuß bringen, STOFFDRÜCKERHEBEL senken. Fäden bei den ersten Stichen festhalten und nähen. Niemals den Stoff schieben oder ziehen!

Zum Verriegeln am Ende der Naht DRUCKTASTE für Rückwärtsstich drücken. FADENHEBEL und STOFFDRÜCKERHEBEL nach oben stellen und Stoff nach hinten wegnehmen.

EINSTELLEN DER STICHLÄNGE

Vorwärtsstich: STICHLÄNGEN-STELLKNOPF nach Skala durch Drehen einstellen. Längster Stich bei 4.

Rückwärtsstich: DRUCKTASTE drücken. Nach Loslassen wird Vorwärtsstich wieder wirksam.

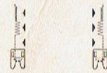
Stich- und Stopfstich: VERSENKHEBEL nach vorn schalten . Zum Nähen stets wieder zurückschalten .

EINSTELLEN ZUM GERADSTICH- UND ZICKZACKNÄHEN

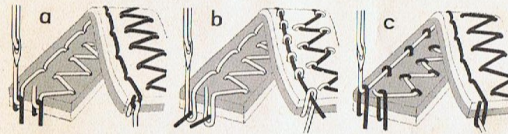
Geradstich: STICHBREITEN-STELLKNOPF auf 0 stellen.

Zickzackstich: STICHBREITEN-STELLKNOPF nach rechts schieben. Knopflochhilfe durch Rastpunkte für Raupe und Riegel.

Stichverlagerung: STICHLAGEN-STELLKNOPF nach links oder rechts stellen: Nadel geht mit. Anwendung siehe Knopfloch- und Zierstichnähen.



ÜBERPRÜFEN DER NAHT



a OBERFADENSpannung richtig.

b OBERFADENSpannung zu lose – fester drehen ↻.

c OBERFADENSpannung zu fest – loser drehen ↻.

Unterfadenspannung **nur** verändern, wenn Verstellen der OBERFADENSpannung nicht ausreicht: Spannungsfederschraube in der Spulenkapsel nur wenig loser oder fester drehen.

REGULIERUNG DES NÄHFUSSDRUCKES

Für dicke und feste Stoffe: DRUCKSTIFT nach unten schieben. Zum Einstellen eines schwächeren Druckes AUSLÖSERING nach unten drücken und DRUCKSTIFT neu einstellen.

EINSETZEN EINER NEUEN NADEL

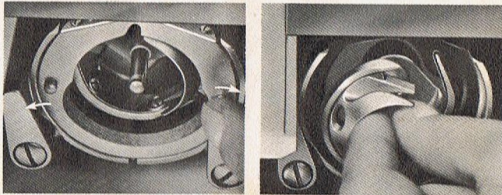
Wichtig: Abgeflachte Kolbenseite der Nadel muß **nach rechts** \rightarrow zeigen! Nadel bis zum Anschlag hochschieben, festhalten und NADELHALTERSCHRAUBE fest anziehen.

Nur Nadeln System 705 verwenden.

Pflege der Nähmaschine

Stecker aus der Netzsteckdose ziehen. Regelmäßiges Säubern mit einem Pinsel im Bereich des Greifers und Stoffschiebers verhindert das Festsetzen von Nähstaub und damit einen schweren Gang der Nähmaschine.

HERAUSNEHMEN DES GREIFERS

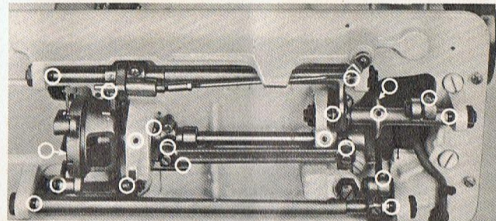


Spulenkapsel herausnehmen, Halteriegel nach außen schwenken, Vorlegering abnehmen und Greifer herausnehmen. Laufbahn des Greifers mit Pinsel oder Holzstäbchen säubern. Vor dem Wiedereinsetzen einen Tropfen Öl in die Bahn geben.

Zum Ölen **nur Spezial-Nähmaschinenöl von Ihrem Fachhändler benutzen!** Ungeeignetes Öl verharzt, die Nähmaschine geht schwer.

Stets nur ein bis zwei Tropfen Öl in die Schmierlöcher auf dem oberen Armdeckel, nach Aufklappen des Kopfdeckels an die Fadenhebel-Gelenke und an die unteren Ölstellen geben.

O = Ölstellen



Beseitigung von Störungen

Schlechte Naht

Fadenspannung, Einfädeln von Ober- und Unterfaden, Nadelspitze und Verhältnis von Stoff, Nadel und Garn überprüfen.

Auslassen von Stichen

Nadel auf System und richtige Stellung prüfen. Niemals stumpfe oder verbogene Nadeln benutzen! Auf richtiges Einfädeln der Nadel achten. Bei schwerem Stoff Nähfußdruck verstärken. Nachsehen, ob Unterfaden gerissen oder Spule leer ist.

Fadenreißen

Nadelstellung und Nadelöhr, Einfädeln von Ober- und Unterfaden überprüfen. Nadel ist zu fein für das verwendete Garn. Fadenspannung ist zu stark. Vor Nähbeginn Fadenhebel stets nach oben stellen.

Schwerer Gang

Bei plötzlichem Auftreten niemals Gewalt anwenden. Greifer herausnehmen und evtl. eingeklemmten Faden entfernen. Siehe auch „Pflege der Nähmaschine“.

Art der Stoffe	Nadel-Nr. System 705	Nähgarn	Stick- u. Stopfgarn	synthetisches Nähgarn	Näh-seide
Batist, leichte Seide Perlon, Nylon	70	100	60-80	150/3	100/3
Wäschestoffe, Popeline, Seide, leichte Wollstoffe	80	60-80	50-60	120/3	100/3
Wollstoffe	90	50-70	30-50	100/3	100/3
Ulsterstoffe	100	40-50	30	60/3	70/3

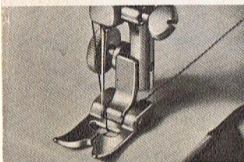
STOFF, NADEL UND GARN

Erst das richtige Verhältnis von Stoff, Nadelstärke und Garn ergibt eine saubere, einwandfreie Naht. Zu dickes Garn bei zu dünner Nadel führt zu Fadenreißen. Bei synthetischen Garnen Unterfaden locker aufspulen.

Obenstehende Tabelle zeigt zu den verschiedenen Stoffqualitäten die richtigen Nadel- und Garnstärken. Nur Nadeln System 705 verwenden, wie auf der GREIFERKLAPPE angegeben.

ZICKZACK-GELENKNÄHFUSS

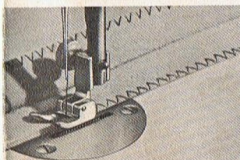
Dieser Universal-Nähfuß befindet sich an der Nähmaschine. Seine bewegliche Sohle vermeidet Hemmungen und Fehlstiche beim Übernähen von mehreren Stofflagen und Quernähten. Vielseitige Anwendung für Zickzack- und Geradsticharbeiten.



Ändern der Nährichtung: Nadel im Stoff lassen, STOFFDRÜCKER-HEBEL hochstellen und Stoff um die Nadel drehen.

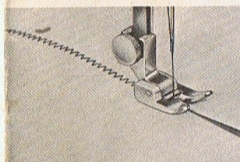
NÄHTE VERSÄUBERN / BEKETTeln VON STOFFKANTEN

Zickzack-Gelenknähfuß



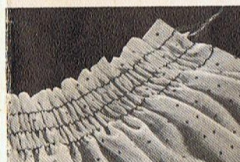
Zickzackstich je nach Stoff 3-5. Stoffkanten gerade schneiden und so unter den Nähfuß legen, daß rechter Stich dicht neben der Kante liegt.

Zum Beketteln Stoffkante umkniffen und nähen wie beim Versäubern. Überstehenden Stoff auf linker Seite dicht an der Naht abschneiden.



STOSSNAHT

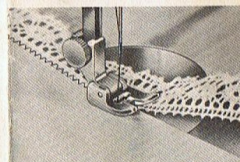
Zum Aneinandernähen zweier Stoffteile die gerade beschneittenen oder umgelegten Kanten zusammenstoßend mit Zickzackstich übernähen.



KRÄUSELN

Geradstich, Oberfadenspannung lose, größte Stichtlänge einstellen. Mehrere Nähte nebeneinander nähen. Zum Kräuseln Unterfäden anziehen und Stoffmenge gleichmäßig verteilen.

Ein Spezial-Kräuseler zum Kräuseln und Annähen von Volants ist nachträglich lieferbar.

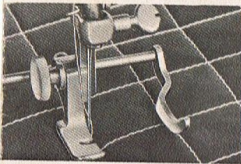


SPITZE ANKETTeln

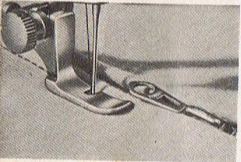
Spitze etwa 1/2 cm breit auf die Stoffkante legen und mit Zickzackstich so aufnähen, daß die Nadel dicht neben der Spitzenkante einsticht.

WATTIEREN / PARALLELNÄHTE

Kantenstepper mit verstellbarem Anschlag



Dieser Nähfuß eignet sich für Nähte, die parallel zu einer Stoffkante oder vorher genähten Naht verlaufen sollen. Führungsbügel entsprechend einstellen. Zum Wattieren können die Steppnähte rechtwinklig oder schräg gekreuzt werden.



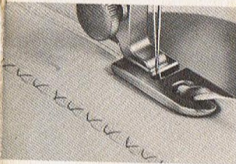
REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN (ohne Anschlag)

Umgebügelte Stoffkanten in der Mitte zusammenstoßen lassen, Reißverschluß einheften und ganz aufziehen. Von der offenen Seite her nähen. Kurz vor dem Ende Reißverschluß zuziehen und fertig einnähen.

SÄUMEN

Säumer einsetzen, Geradstich einstellen.

Saumanfang etwas schräg anschneiden. Bei hochstehendem Fuß diese Stoffschräge von vorn in die Schnecke schieben und STOFFDRÜCKERHEBEL senken. Beim Nähen Stoff gleichmäßig einlaufen lassen.



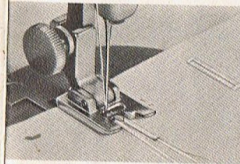
Für weiche, schmiegsame Stoffe (Trikot) wird der **Muschelsaum** angewandt. Zickzackstich 3-5 einstellen und nähen, wie oben beschrieben.

Für schmale **Rollsäume** kann nachträglich ein Spezial-Rollsäumer geliefert werden.

KNOPFLÖCHER

Knopflochfuß einsetzen

Maschinenstickgarn Nr. 50. Wahlweise mit oder ohne Einlaufgarn nähen. Bei sehr dünnen Stoffen Seidenpapier unterlegen.



OBERFADENSPIANNUNG etwas loser, **Stichlänge** zwischen 0 und 1 und **STICHLAGEN-STELLKNOPF** nach links stellen. ⚡

Einlaufgarn unter linke Nähfußrille legen, **STOFFDRÜCKERHEBEL** senken.



erste Raste



zweite Raste

STICHBREITEN-STELLKNOPF auf erste Raste stellen. Nähen. Am Ende Nadel rechts der Raupe im Stoff lassen. **STOFFDRÜCKERHEBEL** heben, Stoff nach rechts um die Nadel drehen ↻.

STOFFDRÜCKERHEBEL senken. Einen Stich nach links machen. **STICHBREITEN-STELLKNOPF** auf zweite Raste stellen, Stoff anhalten und vier bis fünf Riegelstiche nähen.

STICHBREITEN-STELLKNOPF wieder nach links auf erste Raste stellen und andere Raupe nähen.

STICHBREITEN-STELLKNOPF wieder nach rechts auf zweite Raste stellen, Stoff anhalten und vier bis fünf Riegelstiche nähen. Zur Fadenbefestigung einige Geradstiche machen. Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden.